



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen Sondersitzung des Bildungsausschusses am  
15.06.2020**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Festsaal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 15:00 Uhr bis 15:37 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Andreas Schachtschneider

Hendrik Lange  
Stefanie Mackies  
Claudia Schmidt  
Rebecca Plassa  
Melanie Ranft  
Carsten Heym  
Eric Eigendorf

Andreas Wels  
Willi Preuk  
André Scherer  
Torsten Schiedung  
Andreas Slowig  
Cathleen Stahs  
Andreas Hemming

Ausschussvorsitzender  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
AfD-Stadtratsfraktion Halle  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Vertreter für Frau Dr. Burkert  
Fraktion Hauptsache Halle  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundige Einwohnerin  
Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung**

Katharina Brederlow  
Dr. Heike Schaarschmidt  
Dr. Christine Radig  
Maik Stehle

Beigeordnete für Bildung und Soziales  
Referentin für Bildung und Soziales  
Leiterin Abteilung Schule  
Stellvertretender Protokollführer

## **Entschuldigt fehlten:**

Hans-Dieter Sondermann  
Dr. Silke Burkert  
Torsten Schaper  
Cordula Henke  
Friedrich Lemberg  
Daniel Rumpold

Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)  
Sachkundige Einwohnerin  
Sachkundiger Einwohner  
Sachkundiger Einwohner

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragestellungen von Einwohnern.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Schachtschneider**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Bildungsausschusses fest.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Schachtschneider** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2020/01366
- 4.2. 2. Änderungssatzung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) -  
2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung  
Vorlage: VII/2020/01308
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Es lag keine Niederschrift zur Bestätigung vor.

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

Zunächst ließ **Herr Schachtschneider** über die Erteilung des Rederechts für Frau Altenburg (Schulleiterin IGS „Marguerite Friedlaender“) und Frau Brzezek (Landesschulamt) abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 4.1 Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2020/01366**

---

**Frau Brederlow** führte in die Beschlussvorlage ein.

**Herr Schiedung** beantragte das Rederecht für **Herrn Senger**.

Darüber ließ **Herr Schachtschneider** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

**Herr Senger** sagte, dass der Stadtelternrat der Beschlussvorlage zustimmt.

**Herr Lange** zeigte sich erfreut über die Beschlussvorlage. Er erkundigte sich nach der weiteren Verfahrensweise hinsichtlich der Unterrichtsräume, Lehrkräfte und dem Sachstand zur Fassadengestaltung.

**Frau Brederlow** erklärte, dass die Personalsuche bereits läuft. Die räumliche Nutzung für das Schuljahr ist begrenzt. Dazu finden derzeit Gespräche statt. Die Beschlussvorlage zur Fassade ist in der Vorbereitung. Diese wird dem Bildungsausschuss und dem Stadtrat demnächst zugehen. Es gibt eine Vorzugsvariante der Schule, die auch die Verwaltung favorisiert.

**Herr Lange** fragte, wie sich die Neugründung auf andere Schulen und deren Aufnahmeverfahren auswirkt.

**Frau Dr. Radig** führte aus, dass die Entscheidung zur Vergabe von Restplätzen an der KGS Hutten und KGS Humboldt bis kommenden Mittwoch den Eltern mitgeteilt wird. Eltern auf Wartelistenplätzen werden über die Alternative der neuen IGS informiert. Die ursprünglichen Verfahren werden nicht in Frage gestellt. Gegebenenfalls wird am 10.07.2020 ein Losverfahren durchgeführt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Schachtschneider** um Abstimmung.

**zu 4.1 Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen  
Vorlage: VII/2020/01366**

**Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt**

**Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die Erste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für allgemeinbildende Schulen für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (Vorlage Nr. VI/2018/03930) mit folgenden Punkten:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Neugründung einer Integrierten Gesamtschule mit vier fünften Klassen am Standort Ingolstädter Straße 33 zum Schuljahr 2020/21 mit dem Namen Dritte Integrierte Gesamtschule umzusetzen.
2. Die Dritte Integrierte Gesamtschule soll als Ganztagschule eingerichtet werden.

**zu 4.2 2. Änderungssatzung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale)  
- 2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -  
Vorlage: VII/2020/01308**

---

**Frau Brederlow** führte in die Beschlussvorlage ein.

**Frau Altenburg** begrüßte die Neugründung der III. IGS, da Alternativen dazu schwierig umzusetzen sind. Hiermit wurde eine tragfähige Lösung für ein Schuljahr geschaffen.

**Frau Brzezek** sagte, dass für die Neugründung sechs neue Stellen benötigt werden. Es gab bereits erste Interessenten beim Landesschulamt, aus denen ein Gründungsteam gebildet werden soll. Dazu wurden erste Bewerbungsgespräche geführt. Zum Beginn des neuen Schuljahres sollen die sechs notwendigen Lehrerstellen besetzt sein. Es gibt jedoch noch kein vollumfängliches Ganztagskonzept.

**Herr Senger** sagte, dass der Stadtelternrat der Beschlussvorlage zustimmt und bedankte sich beim Landesschulamt.

**Herr Heym** begrüßte die Neugründung und wünschte viel Glück bei der Personalsuche. Er regte an, dass eine Identifizierung mit der Schule durch Lehrer, Eltern und Schüler bei der Neugestaltung hergestellt wird.

**Frau Stahs** erkundigte sich über die Hortbetreuung der Kinder bis zum 12. Lebensjahr und fragte, wie diese sichergestellt wird.

**Frau Brederlow** verwies auf die Grundschule Südstadt als Hortträger, da es räumlich an dieser Schule nicht möglich sein wird. Dies muss schnellstmöglich abgesprochen werden, sobald Bedarf signalisiert wird.

**Frau Ranft** erinnerte hinsichtlich der Namensgebung an die Übereinkunft, dass dies zwischen der Schule und der Gesamtkonferenz geregelt wird.

Herr Schachtschneider bestätigte dies und bat um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

- zu 4.2      **2. Änderungssatzung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale)**  
- 2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -  
Vorlage: VII/2020/01308

**Abstimmungsergebnis SKE:**                      einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis SR:**                      einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) – 2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung – gemäß der Anlage 1.

**zu 5            Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 6            schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7            Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**zu 8            Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**zu 8.1        Herr Willi Preuk zu Hygienekonzepten an Schulen**

---

Herr Preuk thematisierte die unterschiedlichen Hygienekonzepte an den Schulen hinsichtlich der Corona-Pandemie und fragte, ob man diese vereinheitlichen kann. Er erkundigte sich ferner darüber, warum es nur an einzelnen Schulen Desinfektionsmittel gibt.

Frau Brederlow erklärte, dass die Hygienekonzepte von den Schulen selbst zu erstellen sind und die Verwaltung darauf keinen direkten Einfluss hat. Es ist keine Maskenpflicht vorgesehen. Desinfektionsmittel dürfen in Schulen nicht frei zugänglich für Schüler/innen sein, da Gesundheitsrisiken bestehen.

## zu 8.2 Herr Lange zu Desinfektionsmitteln an Schulen

---

**Herr Lange** ging noch einmal auf die Thematik Desinfektionsmittel ein und fragte, ob eine Nutzung unter Aufsicht der Lehrkräfte möglich ist. Er regte eine Bedarfsabfrage bei den Schulleitungen an.

**Frau Brederlow** wies auf die Empfehlung vom Gesundheitsamt hin, Desinfektionsmittel in den Sekretariaten zur Verfügung zu stellen. Eine Bedarfsmeldung sollte durch die Schulen erfolgen.

## zu 9 Anregungen

---

### zu 9.1 Herr Schiedung zum Datenschutz an Schulen

---

**Herr Schiedung** kritisierte die Wahrung des Datenschutzes an Schulen und unterlegte dies mit Beispielen.

Da es keine Wortmeldungen gab, beendete **Herr Schachtschneider** die öffentliche Sondersitzung.

Für die Richtigkeit:

---

Andreas Schachtschneider  
Ausschussvorsitzender

---

Maik Stehle  
stellvertretender Protokollführer